

Bildungsgerechtigkeit

Beitrag von „Antimon“ vom 28. April 2023 10:52

[Zitat von Ichbindannmalweg](#)

Ich kann ja nur für mich sprechen, aber in der Regel weiß ich überhaupt nicht, was die Eltern beruflich machen.

Es ist vor allem an den Primarschulen absolut üblich, dass die Klassenlehrperson das weiss. Ich weiss es selbst als Fachlehrperson in der Sek II. Unsere SuS füllen in der 1. Klasse Biographieblätter aus, die in den Rundlauf gehen. Zudem habe ich in den 4 Jahren so viele Gelegenheiten mit den Jugendlichen zu tratschen, dass ich es allein daher schon weiss. Das gibt's bei uns noch häufig, dass man mal nachfragt, warum jemand ständig müde ist oder morgens zur 1. Lektion chronisch zu spät kommt. Und siehe da, der 16jährige kocht daheim für 3 Geschwister weil die Eltern Vollzeit arbeiten gehen. Dann kannst du dir natürlich grundsätzlich das Einzugsgebiet deiner Schule anschauen, dazu gibt es öffentlich verfügbare Statistiken. Ich habe original schon den Satz von einer italienischstämmigen Mutter gehört: "Am Progymnasium hiess es, das sei halt so, dass die Italiener kein richtiges Deutsch können." Natürlich ist das nur eine Seite der Geschichte, aber wie heisst es so schön ... irgendwas Wahres wird schon auch dran sein. Ich finde es erstaunlich, mit welcher Vehemenz und Empörung manche versuchen, das kleinzureden. Als seien wir alle vollkommen unschuldig an der Situation, die kam so vom Himmel gefallen.